

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6436371

Gebietsname: Wiesen und Sandgrube bei Gaßenhof

Größe: 25 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung der Oberpfalz

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des ausgedehnten Grünlandkomplexes mit artenreichen Flachland-Mähwiesen in enger Nachbarschaft zu einer Abbaustelle mit individuenreichen Habitaten von Kammolch und Gelbbauchunke. Erhalt von Funktionsbeziehungen (Ein- und Auswanderungsmöglichkeiten) zwischen Grube und Umgebung, insbesondere zum Schönweiher.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung weitgehend gehölzfreier, nährstoffarmer, **Artenreicher montaner Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden** mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt strukturbildender Elemente wie Gehölzgruppen, Hecken, Säume und Waldrandzonen zur Wahrung der Biotopverbundfunktion, als Habitatelemente charakteristischer Artengemeinschaften und zur Pufferung gegenüber schädlichen Randeinflüssen (Nähr- und Schadstoffeintrag). Erhalt der bestandserhaltenden Bewirtschaftung. Erhalt typischer Habitatelemente für charakteristische Tier- und Pflanzenarten.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)**, insbesondere der nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen, frischen-wechselfeuchten Bestände mit den charakteristischen Orchideen-Arten *Dactylorhiza incarnata*, *Dactylorhiza majalis* und *Orchis morio*. Erhalt der bestandserhaltenden und biotopprägenden Bewirtschaftung.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von **Kammolch** und **Gelbbauchunke**. Schutz des unzerschnittenen Lebensraumkomplexes mit Laich- und Landhabitaten. Erhalt ausreichend fischarmer oder gar fischfreier, besonnter Kammolch-Laichgewässer mit ausreichendem Struktureichtum, insbesondere der für das Laichverhalten erforderlichen Unterwasservegetation und eines ausreichend großen Landlebensraums im Umgriff. Erhalt dynamischer Prozesse, die Gelbbauchunken-Laichgewässern entstehen lassen.